



BURG REICHENAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Urfahr-Umgebung](#) | [Reichenau im Mühlkreis](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von Burg Reichenau haben sich noch sehr schöne Ruine erhalten. Einige Bauten befinden sich sogar noch unter Dach. Leider wurde hier brutal mit Beton saniert. Um die ganze Mauerkrone der Ruine läuft ein Stahlbeton-Ringanker. Im Hinteren Gebäudebereich (schöner Erker) wurden Toilettenanlagen ebenfalls hineinbetoniert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°27'11.4" N, 14°20'49.9" E](#)
Höhe: 738 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Reichenau im Mühlkreis die Straße nach Gönsbach nehmen. Die Straße bringt einen auf die Hochfläche, wo die einstige Burg steht.
Parkmöglichkeiten in der Nähe des Aufgangs zur Ruine. Achtung Privatgrundstücke!



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1209	Erwähnung des Salman de Richenowe, auf der Vorgängerbürg der jetzigen Anlage. Von dieser sind noch kräftige Wallanlagen um die heutige Anlage zu sehen.
1315	Walther der Marschalck errichtet auf der Vorgängeranlage eine neue Burg.
1569	Nach dem Aussterben der Marschalk kauft der Freistädter Bürger Jacob Röttl die Burg und erhält sie vom Bischof von Passau zu Lehen.
1590	Veit Röttl verkauft die Burg an Joachim Stänngl zu Waldenfels.
1634	Hanns, Erhart und Ernreich Stänngl verkaufen die Anlage an Heinrich Wilhelm von Starhemberg, in dessen Besitz sie vortan blieb.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1976
Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[16.06.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

